

## Aktion BOB

Eine Aktion gegen Alkohol am Steuer

**Stufe 2: Effektivität wahrscheinlich**

### Programminformationen

---

#### Ziel

Vermeidung von Autofahren unter Alkoholeinfluss, Prävention von alkoholbedingten Verkehrsunfällen

#### Zielgruppe

Junge Fahrerinnen und Fahrer bis zu einem Alter von 25 Jahren

#### Methode

Durch Öffentlichkeitsarbeit und Workshops an Schulen (ab Klasse 11 und auch in Vereinen, Fahrschulen, Behörden, Betrieben für die Auszubildenden und an beruflichen Schulen) wird die Aktion bekanntgemacht und für das Thema sensibilisiert.

BOB ist die Bezeichnung für die Person einer Gruppe, die nach Absprache keinen Alkohol trinkt und sich und seine Mitfahrenden sicher nach Hause bringt. Er oder sie dokumentiert seine / ihre Verantwortungsübernahme für die Gruppe nach außen, indem er/sie sich mit dem knallgelben BOB-Schlüsselanhänger zu erkennen gibt.

Die Aktion wirbt unter Gaststätten, Kneipen und Diskotheken für eine Teilnahme. Dort erhält BOB ein alkoholfreies Getränk gratis.

#### Material / Instrumente

Schlüsselanhänger, Material Öffentlichkeitsarbeit

#### Programmbeschreibung

BOB - eine Aktion gegen Alkohol am Steuer

#### Ansprechpartner

Geschäftsstelle Verkehrssicher in Mittelhessen

PHK Dirk Brandau

Karl-Glöckner-Straße 2, 35394 Gießen

Tel.: 0641 / 7006-3810

[info@aktion-bob.de](mailto:info@aktion-bob.de)

<https://www.aktion-bob.de/>

#### Evaluation

Röser, F., Hamburger, K., Knauff, M. (2012). Evaluation der Aktion BOB: Befragungen und statistische Analyse. Abschlussbericht. Gießen: Justus-Liebig-Universität Gießen.

Verfügbar unter: [Evaluation der Aktion BOB: Befragungen und statistische Analyse](#)

Das Programm wurde am 06.11.2015 in die Datenbank eingestellt und zuletzt am 17.01.2024 geändert.

### Umsetzung und Evaluation

---

#### Evaluation

veröffentlicht

#### Evaluationsmethode und Ergebnisse

Röser et al. 2012:

(Zeitreihen - Untersuchung mit Kontrollgruppen, Prozessevaluation zu Bekanntheit und Akzeptanz der Aktion BOB):

Die Evaluationsstudie analysiert die Verkehrsunfallzahlen der Jahre 2006 (Einführung von BOB in 2007) bis 2011 mit dem Schwerpunkt bei 18-24 jährigen Fahrerinnen und Fahrern mit und ohne Alkoholeinfluss in Hessen. Landkreise, in denen BOB eingeführt wurde, werden mit anderen Landkreisen ohne BOB und der Entwicklung in Hessen insgesamt verglichen.

Die Unfälle nach Alkoholkonsum im Bereich der BOB-Region gingen signifikant zurück. Dieser Trend fällt bei den 18-24

Jährigen am deutlichsten aus. Im LK Lahn-Dill (BOB-Region) ist die Gesamtzahl der Unfälle der 18-24 Jährigen unter Alkoholeinfluss im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2006 um 58% zurückgegangen, im statistisch vergleichbaren LK Limburg-Weilburg hingegen nahmen die Unfälle um 9% zu.

Bei einem Vergleich der Unfälle der 18-24 Jährigen unter Alkoholeinfluss in Mittelhessen mit dem gesamten Bundesland Hessen (ohne Mittelhessen), nahmen die Unfälle in der BOB Region stärker ab (44%) als in ganz Hessen (27%). Wie groß der Anteil der Aktion BOB am Zustandekommen dieser Unterschiede war, ließ sich mit der Evaluationsmethode nicht beantworten.

Die Prozessevaluation zeigt einen hohen Bekanntheitsgrad und eine große Akzeptanz der Aktion BOB in den Einsatzgebieten auf.

**Konzeptqualität**

Kriterien sind erfüllt.

**Evaluationsergebnisse**

(überwiegend) positiv

**Evaluationsniveau und Beweiskraft**

2 Sterne, vorläufige Beweiskraft

**erforderliche Kooperationspartner**

Polizei, Gaststätten, Schulen, Vereine

**Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren**

kurzfristig (bis 1 Jahr)

## Erfahrungen mit dem Programm

---

**Programm probiert in**

Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

**Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.**

Danner-Medaille 2015 des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

## Suchzugänge

---

### Präventionsthema

Alkohol- oder Drogenmissbrauch, Rauchen

### Risikofaktoren

#### Kinder / Jugendliche

Umgang mit Freunden mit Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum  
Anerkennung von Peers für Problemverhalten

#### Nachbarschaft / Stadtteil

Verfügbarkeit von Alkohol und Drogen

#### Kinder / Jugendliche

zustimmende Haltungen zum Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum

### Schutzfaktoren

#### Kinder / Jugendliche

Moralische Überzeugungen und klare Normen  
Interaktion mit pro-sozialen Peers

### Programmtyp

selektiv

### Institutionen

Schule  
Jugendliche

### Geschlecht

beide

### Alter der Zielgruppe

>18  
18